

# Neues vom CFG

und der Clara-Fey-Realschule



*Clara-Fey-Schule*  
*Gymnasium & Realschule*



Kirche im  
Bistum Aachen

## **In diesem Heft:**

- **Der Förderverein informiert**
- **Ein gutes halbes Jahr CFS – eine erste Bilanz**
- **Musik, Theater und Karneval an der CFS**
- **Und vieles mehr...**

# In dieser Ausgabe lesen Sie:

	Seite
Vorwort des Schulleiters.....	3
Der Förderverein informiert.....	4
Das CFG-Campus-Projekt.....	5
MINT am CFG.....	6
Das CFS-Adventskonzert 2017.....	8
Musical in der CFS: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“.....	9
Persönliches – Willkommen und Abschied.....	9
Theater, Theater.....	10
Das GFG im Dschungelfieber.....	12
Neues aus der Fachschaft Französisch.....	14
Ein gutes halbes Jahr CFS – Eine erste Bilanz.....	16
Weltumspannender Austausch.....	17
FIRST® LEGO® League 2017/18.....	18
Apropos Praktika außerhalb der Schulzeit.....	18
„Segen bringen, Segen sein“ – Sternsinger am CFG.....	19
Die CFS-Weihnachtskisten-Aktion.....	19
Ein Jahr Clara-Fey-Wildcats – ein Traumstart.....	20
Studien- und Berufswahlorientierung am CFG.....	21
Neuigkeiten von der Netzwerk-AG.....	22
Workshop Medienscouts für Eltern.....	23
CFS-Weihnachtscup, 29. Runde.....	23
Termine.....	24

Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule – Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule - Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule - Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule

**Impressum:** „Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule“,  
Schulzeitung der Bischöflichen Clara-Fey-Schule, Malmedyer Str. 2, 53937 Schleiden

**Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: [www.cfs-schleiden.de](http://www.cfs-schleiden.de)**

Erscheinungsweise: halbjährlich

Druck: Druckerei Köhring, 53894 Mechernich

Redaktion: Stephan Heening (Leitung), Christoph Breitegger, Anita Meissner, Hartmut Murk (Leitung der Online-Ausgabe), Astrid Schöller-Frings, Jasmin Tosch

Mitarbeit in dieser Ausgabe: Eva-Maria Berners, Monika Brandau, Jürgen Drewes, Volker Glass, Dominik Goebel, Laura Hahn, Saskia Hübner, Isabelle Hüngen, Hannah Huppertz, Nina Huppertz, Niclas Jansen, Dr. Antje Janssen-Zimmermann, Wolfgang Kerp, Maren Müller, Simon Mussinghoff, Stephanie Reuter, Maria Schanz, Yvonne Schmetz, Maria Schmühl, Helmut Schuster, Roswitha Schütt-Gerhards, Vera Spätgens, Franziska Steffen, Matthias Stuch

Fotos: E. Berners (S. 6, 7 o., 16, 18), J. Drewes (S. 11, 17, 23 o.), L. Dümmer (S. 20), Fa. Evonik (S. 7 u.), J. Heller (S. 9), Medien-AG (S. 23 u.), H. Murk (S. 13), M.Muvunyi, (S. 14, 15), R. Rosenbaum (S. 19), J. Wegener (S. 8)

*Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.*

# Vorwort des Schulleiters

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Freunde und Förderer unserer Schule,

in Zeiten von lokalen und landesweiten schulpolitischen Veränderungen, verbunden mit einer Vielzahl voreiliger, unprofessioneller und oft falscher medialer Verlautbarungen tut es gut, die Ruhe zu bewahren und sich unaufgeregt auf die zu erwartenden Vorteile für unsere Schülerinnen und Schüler zu freuen. Es gibt zwar immer noch kein verabschiedetes Gesetz, dennoch wird G9 kommen und ab Sommer schon für die neuen Fünftklässler gelten. Obwohl noch keine Regelungen für den Beginn der zweiten Fremdsprache, für die notwendig werdenden Veränderungen der Stundentafel in der Sekundarstufe I und für eine an die Veränderungen angepasste neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Oberstufe getroffen sind, sehen wir den Entwicklungen grundsätzlich positiv entgegen und freuen uns auf die Neuerungen zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.

Neben der Wieder-Einführung von G9 steht für die neue Landesregierung schulpolitisch eine sogenannte „digitale Offensive“ ganz vorne auf der Handlungsagenda. Mit erheblicher finanzieller Unterstützung sollen die Schulen in NRW in die Lage versetzt werden, durch gute Rahmenbedingungen den Einsatz von digitalen Medien zu fördern und auch konzeptionell weiterzuentwickeln. Die Notwendigkeit einer Vermittlung von zeitgemäßer Medienkompetenz ist unumstritten, aber für die Umsetzung gibt es landesweit bislang noch keine gemeinsamen Strategien und Konzepte. Indes hat sich das CFG in den letzten Jahren im Bereich „digitale Schule“ bereits überregional einen Namen gemacht, sodass wir im April schon die zweite Fachtagung mit namhaften Referenten zum Thema „Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien“ durchführen werden. Unsere beiden Pilot-Tablet-Klassen, die schon seit

langem bewährte Netzwerk-AG, die ebenfalls seit Jahren wirkenden Medienscouts, die Medien-AG, die digitale Tontechnik-AG, die erfolgreichen Robotik-AGs, unsere neu eingerichtete 3D-Druck-AG und viele weitere Initiativen und Angebote waren daher auch Grundlage für die Erweiterung unseres Zertifikats „MINT-freundliche Schule“ zur „MINT-freundlichen digitalen Schule“. Dieses neue Zertifikat wurde uns am 4. Dezember 2017 im Rahmen eines Festaktes von unserer Schulministerin, Frau Gebauer, persönlich verliehen. Wir empfinden dieses Zertifikat als einen weiteren Ansporn, die Möglichkeiten und Grenzen der „digitalen Schule“ gewissenhaft auszuloten und die Entwicklung von Unterricht auf der Basis digitaler Medien verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. Die dafür notwendige Ausstattung wird bald flächendeckend in unserer Schule vorhanden sein.

Seit einem guten halben Jahr hat sich das CFG durch einen Realschulzweig erweitert. Das Konzept „Zwei eigenständige Schulformen unter einem Dach“ hat ein breites positives Echo in unserer Region hervorgerufen, sodass wir in diesem Jahr trotz Fünzfügigkeit erstmals seit Jahren aus Platzgründen, insbesondere an der neuen Realschule, nicht mehr alle Anmeldungs wünsche erfüllen konnten.

Besonders motiviert – nicht zuletzt durch den in erfreulich hohen Anmeldezahlen zum Ausdruck gelangenden, enormen Zuspruch – arbeiten wir in unserer starken Solidargemeinschaft mit Kollegium, Schulträger, Eltern und Förderverein im Interesse unserer Schülerinnen und Schüler an der Weiterentwicklung unserer innovativen Schul- und Unterrichtsstrategien, um alle aktuellen und auch die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich und nachhaltig bewältigen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein weiterhin gutes und erfolgreiches Schuljahr.

**Helmut Schuster**

# Der Förderverein informiert

Förderverein des CFG - Malmedyer Straße 2 - 53937 Schleiden  
 E-Mail-Adresse: foerderverein @ cfg.eifel-online.de – Homepage: www.cfs-schleiden.de  
 begründet 1977



Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

an dieser Stelle vermissen Sie sicherlich die obligatorische Einladung zur Jahreshauptversammlung unseres Fördervereins. Keine Sorge, diese wird in 2018 nicht ausfallen, musste nur wegen Termenschwierigkeiten auf den Herbst dieses Jahres verlegt werden. Über den genauen Termin werden Sie unverzüglich nach den Sommerferien auf der Homepage unserer Schule informiert.

Auf vielfachen Wunsch hier noch einmal unsere Bankverbindungen zur Entrichtung des Jahresbeitrages:

VR- Bank Nordeifel eG	BIC: GENODED1SLE
	IBAN: DE20370697205002283010
KSK Euskirchen	BIC: WELADED1EUS
	IBAN: DE20382501100003102589

In diesem Zusammenhang möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für die Spendenbereitschaft und das kooperative Verhalten unserer Mitglieder – ganz im Sinne der häufig zitierten „zuverlässigen Solidargemeinschaft“ – bedanken.

Durch Ihre Spendenbereitschaft haben Sie uns im letzten Schuljahr in die komfortable Lage versetzt, Unterstützungen in einem Gesamtwert von 7602,94 € u.a. an die Robotik-AG, die Netzwerk-AG, den Schulsanitätsdienst und an bedürftige Schüler im Rahmen von Klassenfahrten zu gewähren. Aus der Vielzahl der geförderten Projekte und Neuanschaffungen möchte ich an dieser Stelle auf den Kauf von Trikots für die „Wildcats“ eingehen.

## Wildcats starten in die NRW-Flag-Football-Liga mit neuen Trikots vom CFS-Förderverein

Im Beisein von Schulleiter Helmut Schuster überreichte Wolfgang Kerp – in seiner Funktion als Geschäftsführer des Fördervereins unserer Schule – den Wildcats zwei neue Trikotsätze (Foto s. S. 20).

Sportlehrer Kerp zeigte sich sehr erfreut über die Tatsache, dass mit dem Flag-Football eine weitere attraktive Sportart Einzug in den Sportunterricht der CFS gehalten hat. Begeistert zeigte er sich von den jüngsten Erfolgen des U15- und des U17-Teams (deutscher Meister, NRW Landesmeister). Im Namen des Fördervereins wünschte Herr Kerp den Trainern Simon Mus-singhoff und Dominik Göbel sowie den beiden Teams viel Erfolg und viel Spaß mit den neuen Trikots. Mit diesen Trikots werden die Schüler der Clara-Fey-Schule erstmalig auch – ab der neuen Spielsaison – in den Meisterschaftsspielen der NRW- Senioren Flag-Football Liga auf-laufen. Die entsprechenden Spieltermine werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffent-licht, sodass alle Interessierten unsere neu gegründete Ligamannschaft sowohl bei den Heim-als auch bei den Auswärtsspielen tatkräftig unterstützen können.

Weitere aktuelle Informationen des Fördervereins entnehmen Sie auch der Homepage unserer Schule.

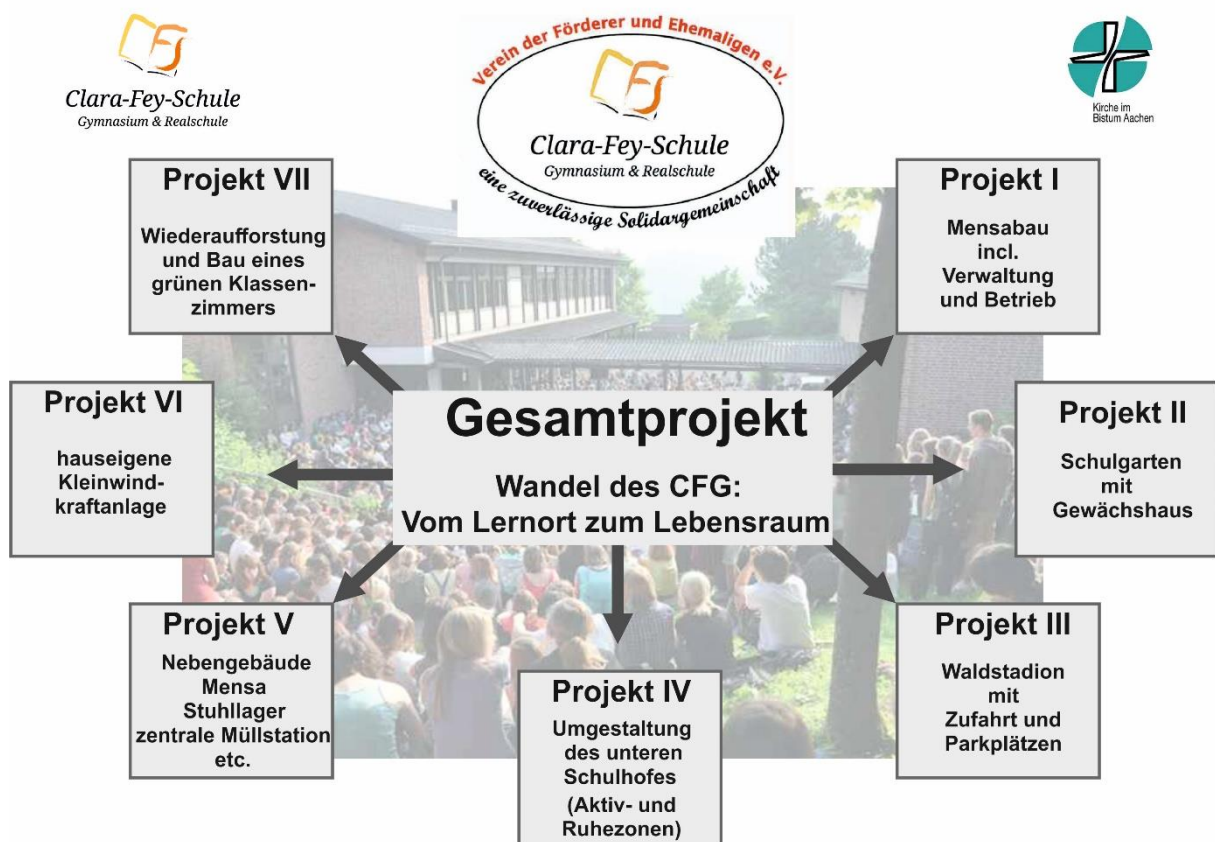
**Für den Förderverein: Wolfgang Kerp (Geschäftsführer)**

# Das CFG-Campus-Projekt

## Herleitung, Zielsetzung, aktueller Stand und Ausblick

Auf die veränderten schulischen Rahmenbedingungen und die dadurch hervorgerufenen längeren Verweilzeiten der Schülerinnen und Schüler in der Schule – oft auch über die Mittagszeit – haben wir, als Schule, die die Anliegen ihrer Schüler ernst nimmt, mit unserem Campus-Projekt angemessen reagiert. So haben wir in Zusammenarbeit mit dem Förderverein und dem Schulträger das o.g. ehrgeizige Gesamtprojekt initiiert, es in Teilprojekte unterteilt, die Teilprojekte I bis IV bereits realisiert und die Teilprojekte V und VI aktuell in Angriff genommen.

### Struktur des Gesamtprojekts:



### **Aktueller Stand und Ausblick**

Bezüglich des Teilprojekts V ist zu sagen, dass wir – sobald die Witterungsverhältnisse es zulassen – mit den umfangreichen Erd- und Rodungsarbeiten fortfahren werden, sodass im Frühsommer mit dem Aufbau und der Fertigstellung der Holzrahmenkonstruktion zu rechnen ist. Kurz vor Redaktionsschluss haben wir die Baugenehmigung für unsere Windanlage erhalten, so dass wir ab Mitte März – parallel zu der oben genannten Baumaßnahme – mit den vorbereitenden Arbeiten und der Montage unserer hauseigenen Windkraftanlage S&W 5.0 beginnen werden. Den aktuellen Bauverlauf werden wir auf unserer Homepage zeitnah dokumentieren. Darüber hinaus planen wir zur Zeit die Wiederaufforstungsarbeiten und den Bau eines grünen Klassenzimmers oberhalb der Mensa. Die Realisation dieser Baumaßnahmen ist für den Spätsommer geplant. Die Planung und Durchführung des gesamten Campusprojekts wird von unseren Bistumsarchitekten begleitet und vor Ort durch die schulische Projektleitung (W. Kerp) initiiert und koordiniert. Dabei beruht die Finanzierung des Gesamtkonzepts auf den drei Säulen Schulträger, freiwillige Elternhilfe und Sponsoren. An dieser Stelle bedanken wir uns ausdrücklich für die kooperative, schnelle und zielführende Zusammenarbeit mit unserem Schulträger.

**Wolfgang Kerp (schulische Projektleitung)**

# MINT am CFG

## Clara-Fey-Schule als „Digitale Schule“ zertifiziert



Bei der Übergabe der Urkunde in Düsseldorf (v.l.n.r.): Herr Michel, Ministerin Gebauer, Frau Berners, Schulleiter Schuster, Herr Sattelberger

Die Clara-Fey-Schule wurde in einer Feier in Düsseldorf als MINT-freundliche Schule mit dem Erweiterungszertifikat „Digitale Schule“ geehrt. Insgesamt 21 der 106 geehrten Schulen NRW bekamen dieses zusätzliche Gütesiegel, welches einem breit gefächerten Kriterienkatalog hinsichtlich Digitalisierung unterliegt. Die Schule ließ sich auf den Prüfstand stellen, ob sie ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, eine verantwortungsbewusste und kritische Haltung gegenüber der fortschreitenden Digitalisierung der Gesellschaft entwickeln zu können. Sie versteht dabei unter „Digitaler Schule“ mehr als nur die bloße Abbildung der analogen Schule. Lehren und Lernen verändert sich fundamental, und zwar nicht nur in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), sondern auch in allen anderen Bereichen. Die Jugendlichen können schon im Schutzraum Schule den selbstkritischen Umgang mit den neuen Medien erlernen.

Die Schülerinnen und Schüler lernen beispielsweise Suchmaschinen effizient zu nutzen und zu hinterfragen oder Internetquellen auszuwerten. Die digitalen Medien bieten weitere Gestaltungsmöglichkeiten bei Präsentationen von Referaten oder machen den kooperativen Austausch auf verschiedenen Lernplattformen möglich. Die Vernetzung von Schüler-, Lehrer- und Elternschaft wird dichter, selbst wenn die Wohnorte des ländlichen Schuleinzugsgebietes naturgemäß weiter voneinander entfernt liegen. Äußere Rahmenbedingungen wie z.B. die technische Ausstattung der Klassen- und Fachräume mit Beamern, Whiteboards und Internetzugang und das Arbeiten in Tablet-Klassen bilden die Grundlage. Das CFG legt zudem besonderen Wert auf die Ausbildung und Fortbildung der Lehrpersonen, die ihren Unterricht zugunsten der Digitalisierung wesentlich umgestalten. Zusätzlich zum regulären Unterricht gibt es Zusatzangebote, wie z.B. die Netzwerk-AG, zwei Robotik-AGs oder die 3D-Druck-AG. Neben den Lerninhalten von Technik, Informatik und Digitalisierung schulen diese Arbeitsgemeinschaften außerdem die Teamkompetenz. Insgesamt stellt die Umsetzung der „Digitalen Schule“ eine anspruchsvolle und notwendige Zielsetzung dar, die dem schnellen Wandel der heutigen Zeit gerecht zu werden versucht. NRW-Bildungsministerin Yvonne Gebauer überreichte gemeinsam mit Herrn Thomas Sattelberger, dem Vorsitzenden der BDA/BDI-Initiative „MINT Zukunft schaffen“, und Herrn Michel, Geschäftsführer DLGI, feierlich die Urkunde an das CFG.

**Eva-Maria Berners**

## Schwimmendes Gestein und Folien aus Schilf an der Uni Bonn

Bei der jährlichen Wissenschaftsrallye in Bonn gab es verschiedene Themen, wie z.B Nachhaltigkeit von Rohstoffen, Botanische Gärten, Physik und Mineralien. Dozenten der verschiedenen Fakultäten stellten mit vielen Infos und Gelegenheiten zum Experimentieren ihre Fachbereiche Schülerinnen und Schülern ab Klasse 7 vor. Als wir das Thema Nachhaltigkeit bearbeitet haben, haben wir viel über Alternativen für Erdöl erfahren, und dass man Folien sogar aus chinesischem Schilf herstellen kann. Außerdem kann man auch Papier und Kartons aus Heu oder Abfällen bei der Reisernte gewinnen. In den Botanischen Gärten haben wir viele Pflanzen ausländischer Herkunft gesehen, z.B aus Afrika und Amerika. Wir waren sehr beeindruckt von der Pflanzenvielfalt in den Gärten und wir haben dort auch gelernt, dass es verschiedene Pflanzenstamm-bäume gibt. Im Fachbereich Physik erfuhren wir einiges über das Spektrum des Lichtes. Wir machten ein Experiment mit einer CD, wobei wir die Spektralfarben des Lichtes gesehen haben, als wir die CD in Sonnenlicht hielten. Außerdem arbeiteten wir auch mit einem Handspektrometer. Die Mineralienausstellung fanden wir besonders interessant. Wir erfuhren z. B.,



welche Mineralien in Handys enthalten sind. Sehr schön fanden wir auch die Opale, Smaragde und Pyrit, auch Katzen- oder Narrengold genannt. Wir stellten fest, dass es sogar ein Mineral gibt, welches schwimmen kann: Bims, ein Vulkangestein. Alles im allem fanden wir die Ausstellungen und Experimente sehr interessant; zudem waren die Dozenten sehr freundlich. Außerdem konnten wir einen ersten Eindruck von der Universität Bonn gewinnen.

**Yvonne Schmetz und Isabelle Hüggen (7c)**

---

## Superabsorber und Lavendelparfüm



Traditionell dürfen alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 einen Tag lang zu naturwissenschaftlichen Themen aus dem Alltag experimentieren. Das professionelle Team um Frau Kratz von der Firma Evonik leitete an diesem Tag mit Unterstützung von Fachkolleginnen und Fachkollegen Experimente beispielsweise zu Superabsorbent, Lavendelparfüm oder der Analyse von Farben in anschaulicher Weise

an. Vielen herzlichen Dank an das Team von Frau Kratz, der es wieder gelungen ist ihre Kolleginnen Frau Augusta, Frau Neihls und Frau Waßerer für diesen Tag an unserer Schule zu begeistern und damit auch bei allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern zusätzlich Interesse an den Naturwissenschaften zu wecken. Danke auch an Frau Jäckel als Organisatorin und an alle Kolleginnen und Kollegen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben!

**Eva-Maria Berners**

# Das CFS-Adventskonzert 2017



Chorleiter Rudolf Berens mit Alina Jansen (6a) und Chormitgliedern

Die Besucher des letztjährigen Adventskonzerts der Clara-Fey-Schule konnten am Abend des ersten Adventssonntages in der Schlosskirche Schleiden eine besinnliche, abwechslungsreiche und teilweise auch „schwungvolle“ Einstimmung auf den Advent erleben. Zu den Klängen des Kanons „Dona nobis pacem“ und mit Lichtern in den Händen zogen die Mitglieder des Clara-Fey-Chores singend durch die Kirche in den Chorraum. Dieser feierlich-hymnische Akzent wurde auch im folgenden Beitrag „See amid the winter's snow“ (Sir John Goss, 19.Jh.) durch das differenzierte Dirigat von Chorleiter Rudolf Berens wirkungsvoll unterstrichen. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Philipp Cuck, der mit seinen ausgewählten Gedichten von Brecht, Rilke und Morgenstern an die adventliche Bedeutung des Wachsam-Seins erinnerte, intonierte Organist Heinz Ströder das Choralvorspiel zu „Wachet auf“ und stellte später eigene Improvisationen zu „Kommet Ihr Hirten“ vor. Weitergesponnen wurde der adventlich-weihnachtliche Faden durch das irische Volkslied „Danny Boy“, in dem in melancholischen Klängen, aber auch in heiterer Gelassenheit, von der Liebe die Rede ist, die selbst im Tod nicht endet. Der Chor zeigte hier, wie in den anderen Beiträgen eine große Ausgereiftheit und Homogenität. Als nächstes fühlte sich das andächtig lauschende Publikum in einen evangelikalen Gospelgottesdienst entführt! Der folgende Song des Gospelmusikers Dr. Clarence Eggleton („Mr. Gospel“) aus Chicago wurde „soulig“ präsentiert von Jutta Jansen als Solistin im Zusammenklang mit der swingenden „Chorgemeinde“: „Take me, take me to the water, I wanna be baptized!“

Zwei weitere, langjährige Chormitglieder: Heike Kupp (Alt) und Vera Henkel (Sopran) zeigten ihr

großes Talent als Solistinnen in dem Song „Angel“ (Sarah McLachlan), der vom Chor rhythmisch und mit Lichtern mitschwingend begleitet wurde. Auch bei dem nächsten Titel von Billy Joel „And so it goes“ (aus dem Album „Storm Front“, 1983) wurden die Herzen aller erwärmt; hier geht es um die Verarbeitung einer scheiternden Liebesbeziehung. Es folgten zwei Chorstücke aus dem Weihnachtsliederalbum von Hans-Dieter Kuhn: „Sogar Engel brauchen Glück“ und „Weihnachten“, vom Chor sehr erfrischend präsentiert. Alle diese Chor-Stücke wurden von Hannah Berens am E-Piano wie immer großartig und auf den Punkt synchron begleitet. Sie sorgte dann in einem Soloauftritt („Ave Maria“ von Michal Lorenc) mit ihrer glockenreinen Stimme für atemlose Stille und anschließend für tosenden Applaus.

Höhepunkt des Abends war das populäre Volkslied „Der Mond ist aufgegangen“ (Matthias Claudius), das durch dynamisch gesteigerte Variationen und wundervolle Flötenbegleitung von einigen Chormitgliedern, unter der Leitung von Rudolf Berens, für durchgängiges „Gänsehaut-Feeling“ sorgte. Dieses „idyllische“ Schlaflied lädt u.a. dazu ein, die Grenzen des menschlichen Erkennens und die Endlichkeit des Lebens in den Blick zu nehmen.

Die Botschaft dieses adventlichen Abends wurde pünktlich um 18 Uhr durch das Angelus-Läuten verstärkt, wodurch sich Rudolf Berens und Philipp Cuck zu einem kleinen und launigen Interview hinreißen ließen, – zur Freude aller! Zum Abschluß gab es vier Events, denen sich keiner der Anwesenden verschliessen konnte: erstens der Auftritt einer jungen, talentierten Nachwuchsgeigerin: Alina Jansen (Kl. 6a) mit „Fröhliche Weihnacht überall“, zweitens die Zugabe des Chores, „Feliz Navidad“, untermalt von karibischen Klängen, drittens die herzlichen Dankesworte der stellvertretenden Schulleiterin Frau Roswitha Schütt-Gerhards an alle und viertens ein Aufruf, verlesen von Zoé Wilhelm (Kl. 7a), das Kultur- und Musikzentrum „Los Masis“ in Bolivien mit einer spürbaren, adventlichen Gabe zu unterstützen! Nach dem traditionell offenen Singen machten sich alle, die diesen unvergesslichen „Abend der Glanzlichter“ erleben durften, durch den „Leise rieselnden Schnee...“ auf den Heimweg.

**Monika Brandau**



# Musical in der CFS: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“

**Red.** Am dritten Advents-Wochenende wurde in der Clara-Fey-Schule sehr erfolgreich das Musical „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ aufgeführt. Die Klassen 6a und 6b hatten unter der Leitung ihrer Klassenlehrerinnen Antje Berens und Christel Heller seit den Sommerferien intensiv die Songs von Konstantin Wecker geprobt und den umfangreichen Theatertext von Christian Berg einstudiert. Hier berichten einige Mitwirkende über ihre Erfahrungen:

Es war eine lange und schwere Probenzeit, doch die Klassen 6a und 6b haben es geschafft! Dabei waren nicht nur die Hauptdarsteller verantwortlich für das Gelingen, sondern die ganze Klassengemeinschaft. „Die Technik“ hat z.B. immer aufgepasst und rechtzeitig Licht und Playback angeschaltet, damit die Darsteller weiterspielen konnten. Auch das Umbauteam hatte viel zu tun. Bei unserem Auftritt waren wir natürlich nervös, aber wir haben die Aufführung sehr gut hinbekommen. Das stärkte uns natürlich. (**Erik Franzen, 6a**)

Eine halbe Stunde vor unserer Aufführung war die ganze Klasse sehr aufgeregt. Die Hälfte der Klasse guckte aus dem Vorhang.

Wir sahen hunderte von Menschen. Alle Kinder waren hinter dem Vorhang auf ihren Plätzen, viele hatten Angst, einen Fehler zu machen.



Schülerinnen aus der 6b, Merle Lauscher als Lukas

Jetzt ging es los! Der Vorhang öffnete sich und die Musik lief. Wir alle tanzten und sangen fröhlich. Das ganze Publikum machte mit. Am Ende waren alle mit sich selbst zufrieden. Die vielen Proben haben sich dann doch gelohnt.

(**Maurice Heinze, 6a**)

Es war eine sehr neue Erfahrung am CFG! Wir führten das Musical „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ auf! Wir konnten Kinder zum Lachen bringen. Es war sooo toll und immer wieder lustig. Dort waren so viele Kinder und ich war richtig aufgeregt, ich hatte sogar Lampenfieber. Es war einfach nur klasse.

(**Leonie Suhr, 6a**)

---

## Persönliches – Willkommen und Abschied

Am 31. Januar 2018 wurde Studiendirektor Thomas Hummel mit der Erreichung der Altersgrenze in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Thomas Hummel verbindet mit dem Clara-Fey-Gymnasium eine lange berufliche Geschichte: Nach dem zweiten Staatsexamen trat er zu Beginn des Schuljahres 1981/82, am 4. September 1981, in den Dienst unserer bischöflichen Schule, wo er dann mehr als 36 Jahre lang, also über den gesamten Zeitraum seines aktiven Berufslebens, als Lehrer für Musik und katholische Religion tätig war, zunächst als Assessor, später als Studienrat und als Oberstudienrat. Am 1. Oktober 1999 wurde er zum Studiendirektor befördert. Zahlreiche Schülergenerationen haben Thomas Hummel als engagierten Lehrer kennen und schätzen gelernt. Durch sein vielfältiges unterrichtliches und außerunterrichtliches Engagement in den Fachbereichen katholische Religion und Musik hat

er die betroffenen Fachschaften über einen langen Zeitraum mitgeprägt. Dafür gebührt ihm unser aufrichtiger Dank, auch im Namen der von ihm in dieser langen Zeit begleiteten Schülerinnen und Schüler. Wir wünschen Herrn Hummel für den Ruhestand von Herzen Gesundheit, Wohlergehen und Gottes reichen Segen.

**Roswitha Schütt-Gerhards**

---

## Weitere Personalia

Wir freuen uns, dass Frau Winslow-Sack nach ihrer Elternzeit seit Februar unser Kollegium wieder verstärkt und wünschen ihr einen guten Start.

**Helmut Schuster**

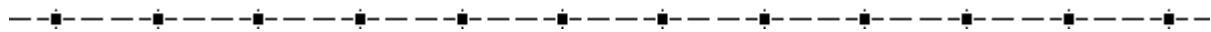
# Theater, Theater

## Theaterbesuch: „Die Physiker“ im Horizont-Theater Köln

Im Rahmen der Behandlung der Tragikomödie „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt im Deutschunterricht traf sich die gesamte Jahrgangsstufe EF mit ihren Deutschlehrern am Montag, dem 20.11.2017, pünktlich zur ersten Stunde am Kaller Bahnhof, um von dort gemeinsam den Weg nach Köln anzutreten. Das Ziel dieser Zugfahrt war das Horizont-Theater im Stadtzentrum Kölns, da dort die Möglichkeit bestand, sich das Theaterstück, welches im Unterricht analysiert und interpretiert wurde, mit eigenen Augen anzusehen. Die sechs Schauspieler boten den Schülerinnen und Schülern eindrucksvoll dar, wie das Stück

auf der Bühne umgesetzt werden kann. Die Schauspieler bauten ebenfalls einige überraschende Elemente ein, die die komischen Momente des Dramas unterstützten. So wurden einige Schülerinnen und Schüler von den Schauspielern in das Stück integriert, wodurch sie im wahrsten Sinne des Wortes „hautnah“ dabei waren. Diese Erfahrungen wurden ebenfalls im folgenden Unterricht genutzt, indem die Schülerinnen und Schüler ihre Analyseergebnisse mit den Erfahrungen aus dem Theater verglichen haben.

**Maria Schmühl**



## Goethes „Faust“ an der CFS

Am 14. November 2017 bot sich für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen Q1 und Q2 und ihre Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, die Tragödie „Faust I“ von Johann Wolfgang von Goethe in Form eines Monodramas anzuschauen.

Die Tragödie handelt von dem Gelehrten Faust, der keinen Sinn mehr im Leben sieht, da es ihm nicht gelingt, zu tieferen Erkenntnissen über die essentiellen Fragen des Lebens durchzudringen. Faust schließt einen Pakt mit Mephistopheles, dem Teufel, in dem er ihm seine Seele verspricht, sollte Mephisto es schaffen, ihn zu neuem Lebensglück zu führen. Durch einen Verjüngungstrank, den er vom Teufel erhalten hat, schafft es Faust dann, das Interesse eines jungen Mädchens, Gretchen, auf sich zu ziehen. Doch Faust schwängert Gretchen und ist auch schuld an dem Tod ihrer Mutter und ihres Bruders. In ihrer Verzweiflung ertränkt sie das Kind, verfällt dem Wahnsinn und kommt in den Kerker, wo sie hingerichtet werden soll. Faust und Mephisto starten einen Versuch sie zu befreien, doch diese will nicht mit ihrer Schuld leben, wendet sich Gott zu und wird von ihren Sünden erlöst, während Faust und Mephisto fliehen.

In der circa 90-minütigen, interaktiven Vorstellung, die im PZ stattfand, verkörperte Darsteller Ekkehardt Voigt, der das Stück auf eigene interpretierte Art und Weise umsetzt, nicht nur den Protagonisten Heinrich Faust, sondern auch andere Figuren wie die des Mephisto oder des Gretchens. Durch veränderte Mimik, Gestik und Stimmlage wurden dem Zuschauer die Rollenwechsel vor Augen geführt. Auch bediente sich Voigt keines aufwendigen Bühnenbildes, sondern schaffte es, das Stück mit nur wenigen Utensilien auf die Bühne zu bringen. Das Einbeziehen der Schüler in das Stück trug sehr zur Erheiterung des Publikums bei und sorgte auch dafür, dass aufmerksamer zugeschaut wurde. Nach der Aufführung bot sich außerdem die Möglichkeit, dem Schauspieler Fragen zu stellen, was vonseiten der Schüler angenommen und genutzt wurde. Man kann also festhalten, dass die Aufführung sehr zum tieferen Verständnis des Stücks beigetragen hat, vor allem für die Q1, die die Lektüre zu diesem Zeitpunkt behandelte. Aber auch für die Q2 diente die Vorstellung als eine vorzeitige Wiederholung für ihre Abiturprüfungen im Frühjahr.

**Hannah Huppertz**

# Theater, Theater

## Auf Shakespeares Spuren – Besuch des *White Horse Theatre* am 18.01.2018



Es ist bereits seit mehr als zwanzig Jahren eine gute und beliebte Tradition an der CFS – der Besuch des *White Horse Theatre*. Das *White Horse*, wie es von vielen Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schülern kurz genannt wird, zählt zu Europas größten professionellen, pädagogischen Tourneetheatern in Englisch und wurde bereits 1978 gegründet. Die Schauspielgruppe ist in ganz Deutschland, Teilen von Frankreich, Japan und China sowie weiteren Ländern auf Tournee und zählt jährlich ca. 400.000 Zuschauer. Wie jedes Jahr standen zwei Aufführungen auf dem Programm – jeweils eine für die Jahrgangsstufen 5 und 6 und eine für die Jahrgangsstufen 7 und 8. Und wie jedes Jahr sorgten die Schauspieler für großes Gelächter und viel Spaß unter den jüngsten Englischlernern unserer Schule, aber auch für eine nötige Ernsthaftigkeit in Bezug auf den pädagogischen Wert ihrer Stücke.

Die Botschaft des ersten Stückes mit dem Titel *Billy's Friend*, in dessen Genuss die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 kommen durften, war insbesondere aufgrund ihrer Aktualität wichtig für die Zuschauer, ging es doch um Werte wie Toleranz und Akzeptanz. Im Stück freundet sich der junge Billy, der in einem schwierigen Elternhaus aufwächst, mit Gerald, einem Gorilla, an. Die Schülerinnen und Schüler verfolgten gespannt

die Geschichte der beiden, die von Höhen und Tiefen geprägt war und das Publikum stets gespannt auf das Ende warten ließ. Im Verlauf der Geschichte muss Billy seinen neuen Freund vor den Ausgrenzungen und Gemeinheiten seiner Freunde, seines Lehrers und sogar seines Vater verteidigen und schützen, da sie alle Gerald als fremd betrachten und ihn somit nicht an Billys Seite akzeptieren wollen. Doch trotz aller Widrigkeiten und Anfeindungen siegt zur Freude aller Anwesenden letztendlich die Freundschaft über die Intoleranz. Neben dieser wichtigen Botschaft kam jedoch auch der Spaß, wie so oft beim *White Horse*, nicht zu kurz. Für die größten Lacher sorgte Frau Scheuer, die sich nach Aufforderung der Schauspieler als Gorilla versuchen durfte und so das Stück um viel Gelächter bereicherte.

Im zweiten Stück des Tages standen die Themen Liebe und Freundschaft im Vordergrund. Dabei begaben sich die Schülerinnen und



Schüler auf die Spuren von niemand Geringerem als William Shakespeare. Im Stück *Two Gentlemen*, das auf Shakespeares Komödie *Zwei Herren aus Verona* basiert, sahen die Schülerinnen und Schüler die Geschichte um Piers und Vincent, zwei Freunde, die sich auf einem Jungeninternat beide in das einzige Mädchen verlieben – ausgerechnet die Tochter des Direktors, Silvia. Es folgte ein ständiges, oftmals humorvolles Hin und Her zwischen den beiden Freunden um die Gunst ihrer Geliebten. Anders jedoch als bei Shakespeare

kommt es am Ende aber dazu, dass die Freundschaft die Liebeswirren der beiden übersteht. Somit boten sich den Schülerinnen und Schülern viele Anreize, sich selbst mit der Situation zu identifizieren und den Wert der Freundschaft zu erkennen, die selbst eine solch schwierige Situation überstehen kann.

Im Anschluss an die beiden Aufführungen folgte jeweils die ebenfalls im Programm des *White Horse* seit Jahren fest verankerte Fragestunde mit den Schauspielerinnen und Schauspielern. Diese bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihr Englisch selbst einmal einem Muttersprachler zu präsentieren. Und wie in jedem Jahr wurden, nachdem die anfängliche Zurückhaltung abgelegt wurde, mit großem Interesse durch viele Fragen die

Stücke unter die Lupe genommen – und selbst das Privatleben der vier Darsteller wurde bis ins kleinste Detail untersucht. So gaben die Akteure gerne Auskunft über ihre Lieblingstiere, ihre Lieblingsfarbe, ihre Hobbies und vieles mehr. Somit wurde auch dieser Auftritt des *White Horse* an der CFS zu einem großen Erfolg und einem besonderen Erlebnis für die Englischler der Jahrgangsstufen 5 bis 8 und ist daher auch nicht mehr aus dem Schulkalender wegzudenken. Die Fachschaft Englisch und auch viele Schülerinnen und Schüler freuen sich bereits jetzt auf den nächsten Besuch des *White Horse*, der sicher kommen wird.

**Dominik Goebel**

---

## Das CFG im Dschungelfieber

In diesem Jahr fand die Karnevalsfeier am Weiberdonnerstag unter dem Motto Dschungel(camp) statt. Schon morgens kamen alle Jecken kreativ kostümiert in die Schule und trafen sich dann zur 4. Stunde im PZ und in der neuen Halle, welche von der Jahrgangsstufe Q1 am Vortag bereits dekoriert und geschmückt worden war. Überall konnte man Schüler und Lehrer als Dschungelbewohner oder als exotische Tiere verkleidet sehen, so dass eine bunte Mischung entstand.

Im PZ sorgten die DJs der Licht- und Ton-technik-AG und die Q1 durch ihr Programm, welches sich durch Karnevalsmusik, spannende Tänze und lustige Spiele auszeichnete, für Stimmung. Dabei mussten die Lehrer gegen die Schüler antreten und möglichst viele Punkte sammeln, welche dann am Ende der Veranstaltung zusammengerechnet wurden um einen Sieger zu ermitteln. Bei den Tänzen haben sich die einzelnen Gruppen auch in diesem Jahr wieder viel Mühe gegeben und unter anderem auch gezeigt, dass nicht nur Mädchen gut tanzen können, wie am Beispiel von Herr Berger zu sehen war. Gut kam auch die Live-Musik der Lehrerband unter der Leitung von Herrn Mus

singhoff an. Durch vorher eingesammelte Liederwünsche wurde außerdem gewährleistet, dass die Playlist alle ansprach und alle so die Veranstaltung mitgestalten konnten.

Auch in der neuen Halle wusste man, was gute Stimmung bedeutet. Auf dem mittlerweile traditionellen Sockenball feierten die Unter- und Mittelstufe auch gut gelaunt in das lange Wochenende rein. Unter einem großen Tarnnetz fühlte man sich dort auch schon dem Regenwald nahe. Die Q1 veranstaltete auch hier zahlreiche Spiele und Tänze und sorgte für ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Für die Verpflegung war ebenfalls gesorgt, denn alle Schülerinnen und Schüler konnten sich in der neuen Halle auch mit Gebäck und Getränken eindecken.

Nach der sechsten Stunde konnten dann alle nach Hause fahren und die Karnevalstage mit ihren Freunden und ihrer Familie genießen. Der Nachmittagsunterricht fiel auch in diesem Jahr leider wieder dem Karneval zum Opfer.

**Christoph Breitegger**



Collage: Hartmut Murk

# Neues aus der Fachschaft Französisch

## Prüfungen zum DELF scolaire

Auch dieses Jahr fanden wieder bei uns die Prüfungen zum DELF scolaire, dem international anerkannten Zertifizierungsprogramm für die französische Sprache, statt. Die DELF-Prüfungen umfassen die Niveaustufen A1 bis B2, welche sich mit der allgemeinen ( A1-A2 ) und mit der selbstständigen (B1-B2) Sprachverwendung befassen. Diese Prüfungen bestehen aus vier Teilaufgaben: drei schriftlichen und einer mündlichen, bei denen man seine Sprachkompetenz im Hör- und Leseverstehen, im Schreiben und im Gespräch mit Muttersprachlern unter Beweis stellt. Bereits einige Monate vor den Prüfungen wurden wir nachmittags von Frau Svacina auf die Prüfungen vorbereitet, um dann schon im Januar in den verschiedenen Sprachniveaus zum schriftlichen Teil anzutreten. Kurz darauf stand dann auch schon der zweite und mündliche Teil der DELF-Prüfung, welcher immer am Kaiser-Karls-Gymnasium durchgeführt wird, an der Reihe. Dort trafen wir dann auch an einem Samstag alle gemeinsam an und wurden später von unseren zugeteilten Prüfern mündlich geprüft. Wenn man die Anforderungen erfüllt und besteht, erhält man das offizielle Zertifikat, das mündliche und schriftliche Sprachfertigkeiten bescheinigt und Bewerbungen beigefügt werden kann. Außerdem kann einem das B2-Diplom das Studieren im Ausland ermöglichen, vorausgesetzt es ist eine frankophone Universität.

Erfreulicherweise nahmen auch dieses Jahr zahlreiche Schülerinnen und Schüler unserer Schule an den DELF-Prüfungen teil.

**Maria Schanz**

## Fahrt nach Luxemburg



Am 12. Oktober sind wir, die Franzosen der Jahrgangsstufe 8, mit Frau Svacina, Frau Klinkhammer, Frau Muvunyi und Frau Hill nach Luxemburg gefahren. Schon im Bus hatten wir viel Spaß, da wir mit Frau Svacina ein französisches Lied sangen. Nach ungefähr 1,5 Stunden Fahrt kamen wir in Luxemburg auf der „Place de la Constitution“ an und wurden von unserer Stadtführerin empfangen.





Nach einer kurzen Einweisung gingen wir in verschiedenen Gruppen los und besichtigten unter anderem die Kathedrale „Notre Dame“ und den „Palais Grand Ducal“. Vor dem Palast standen Soldaten und die Nationalflagge wehte am Flaggenmast. Das bedeutete, dass der Großherzog anwesend war. Die Stadtführung ging weiter, bis wir uns später in Kleingruppen aufteilten, um durch die Innenstadt zu gehen. In diesen Gruppen

konnten wir dann noch andere Teile der Innenstadt erkunden. Ein goldenes Einhorn an einer Hauswand zeigte uns, wo wir lang gehen mussten. Erfreulicherweise konnten wir auch zum Beispiel bei Bestellungen von Essen und Getränken unsere Französischkenntnisse erproben.

Auf dem Rückweg hielt unser Bus am „Schloss Beaufort“ an. Wir durften alleine über das Gelände gehen, wodurch wir viel von dem Schloss sehen konnten, zum Beispiel eine mittelalterliche Folterkammer. Nach dem Ausflug in unser Nachbarland Luxemburg mit ca. 95.000 Einwohnern konnten wir unseren Familien viel Interessantes berichten. Der Tag war eine tolle neue Erfahrung für uns und wir würden den Ausflug auf jeden Fall wiederholen wollen.

**Saskia Hübner, Matthias Stuch**

**Internet Teamwettbewerb 2018 anlässlich der 55. Jahresfeier zur Unterzeichnung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages am 22.1.1963.**



Auch in diesem Jahr erarbeiteten die französischen Kulturinstitute mit dem Cornelsen-Verlag den begehrten Internet-Teamwettbewerb, an dem Schulklassen verschiedener Bundesländer in drei Niveaustufen und in Gruppenarbeit Fragen zur frankophonen Welt beantworten sollten. Wir, der EF-Französisch-Grundkurs von Frau Svacina, bearbeiteten mit viel Freude zehn verschiedene Module

mit je acht bis zehn Fragestellungen, z.B. zur Frankophonie, Afrika, den Olympischen Spielen 2018 und deren Sportarten, BD's von Gosciny etc. Es galt dabei über Links und eigene Internetrecherche Videos, gesprochene sowie geschriebene Texte für die Aufgabenstellung zu bearbeiten und auszuwerten. Die am 22.1.2018 eingesetzte neue Plattform des Institut francais in Düsseldorf bereitete uns beim Abspeichern der Ergebnisse mehrfach große Probleme, Anrufe wurden notwendig und wir mussten nicht nur einmal alle Antworten noch einmal eingeben. Dennoch gelang uns die Fertigstellung in der vorgegebenen Zeit und am Ende waren wir alle stolz, dass wir jede Frage beantworten konnten. Nun hoffen wir auf ein gutes Ergebnis im Ringen mit unseren vielen Mitstreitern in diesem Wettbewerb.

**Franziska Steffen**



## Ein gutes halbes Jahr CFS – eine erste Bilanz

Die Erweiterung des Clara-Fey-Gymnasiums zur Clara-Fey-Schule mit Gymnasium und Realschule liegt nun schon ein gutes halbes Jahr hinter uns. Am 31. August 2018 wurde die Bischöfliche Clara-Fey-Realschule durch einen Festakt im Rahmen eines Gottesdienstes in unsere Schule als eigenständige Schulform neben dem Gymnasium integriert. Nach einer umfangreichen Vorbereitung und durch die kompetente Unterstützung unserer ersten neuen Realschullehrerin, Frau Scheuer, ist es uns gelungen, die schulische Arbeit im Realschulzweig parallel zu unserer gymnasialen Arbeit wie selbstverständlich aufzunehmen und in die Lebenswelt der Clara-Fey-Schule einzubinden. Realschulbücher wurden angeschafft, Realschullehrpläne entwickelt, Realschul-Bewertungsniveaus und -Unterrichtsstandards in Kooperation mit anderen Realschulen erarbeitet und umgesetzt. Klassenräume, Fachräume, Sport- und Spielstätten sind in großer Anzahl und mit bester Ausstattung für beide Schulformen vorhanden. Die unterrichtliche Trennung der beiden Schulformen kommt sowohl dem Gymnasium als auch der Realschule zugute, da sie den enormen Vorteil bietet, dass Unterricht in leistungshomogeneren Gruppen stattfinden kann, was das Fördern und Fordern von Schülerinnen und Schülern ohne die Befürchtung einer individuellen Über- oder Unterforderung optimal ermöglicht. Die Einbindung der Realschule in das schulische Leben der Clara-Fey-Schule eröffnet insbesondere außerunterrichtlich alle nur erdenklichen Möglichkeiten, von der gemeinsamen Nutzung von Arbeitsgemeinschaften über die gemeinsame Übermittags- und Nachmittagsbetreuung und die Erweiterung unserer Maßnahmen zur Berufsorientierung bis zur möglichen schulformübergreifenden Teilnahme an besonderen Wettbewerben. Das in unserer Region einmalige Konzept, zwei voneinander unabhängige, traditionelle Schulformen unter einem Dach zu beherbergen, aber nicht zu vermischen, sondern vielmehr parallel und unabhängig voneinander

zu führen, ist ohne Zweifel eine große Herausforderung, die aber für unsere Schülerinnen und Schüler im Gymnasium und in der Realschule enorme Vorteile mit sich bringt. Erhebliche Synergieeffekte (gleiche Fachräume, Sportstätten, Mensa, AGs etc.), eine höchstmögliche Durchlässigkeit (insofern bei entsprechendem Bedarf ein Wechsel der Schulformen möglich ist), deutlich umfangreichere außerunterrichtliche Angebote (z. B. Arbeitsgemeinschaften) und beste individuelle Fördermöglichkeiten aufgrund der größeren Homogenität der Lerngruppen sprechen für sich.

Der gelungene Start der Clara-Fey-Schule mit unserem bewährten Gymnasium und dem neuem Realschulzweig hat sich schnell herumgesprochen und schlägt sich in den Aufnahmewünschen nieder. Da wir aus räumlichen und konzeptionellen Gründen nur mit drei gymnasialen und zwei Realschulklassen ins neue Schuljahr gehen können, überstiegen die Aufnahmewünsche unsere Kapazitätsgrenze, sodass wir in diesem Jahr leider nicht alle Kinder aufnehmen konnten. Diese Situation ist einerseits sehr bedauerlich, zeigt aber andererseits die außerordentlich positive Resonanz auf unser innovatives Schulkonzept.

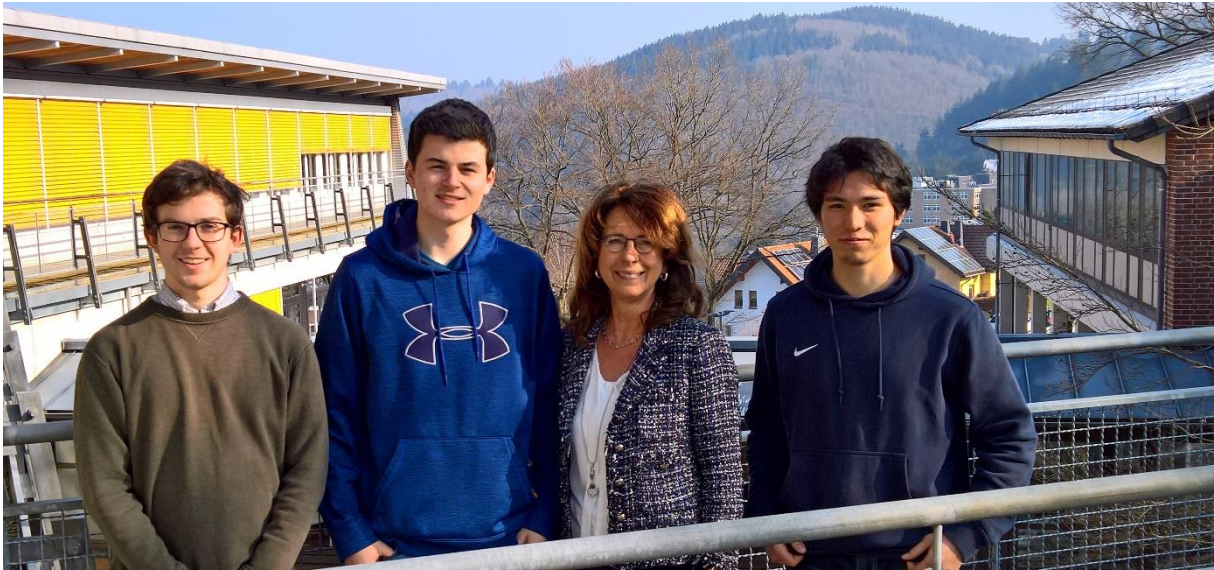
Sicher bleibt das CFG das Herz der Clara-Fey-Schule und das Zentrum unseres Engagements. Mit der Erweiterung um die CFR geben wir aber zusätzlich vielen Kindern die Möglichkeit, an einer am christlichen Menschenbild orientierten Schule nach Realschulstandards den mittleren Schulabschluss zu erwerben und danach – bei entsprechender Eignung – auch am CFG das Abitur abzulegen, ohne die Welt der Clara-Fey-Schule verlassen zu müssen.

Wir freuen uns über den Erfolg dieses neuen Schulkonzeptes und werden nach Kräften in der Gemeinschaft mit unseren Eltern, unseren Schülerinnen und Schülern, unserem Förderverein und vielen Bildungspartnern daran arbeiten, dass unsere Clara-Fey-Schule die führende Schule in der Region bleibt.

**Helmut Schuster**



# Weltumspannender Austausch



Die Gast Schüler (v. l. n. r.) Dave Biron, Jared Rastel und Yuki Wilke mit der stellvertretenden Schulleiterin Roswitha Schütt-Gerhards

Auch in diesem Schuljahr freuen wir uns, Schülern aus aller Welt für ein Jahr Lernort und Zuhause sein zu dürfen. Seit Beginn des Schuljahres nehmen Dave Biron und Jared Rastel aus den USA sowie Yuki Wilke aus Japan am Unterricht und Schulleben teil. Sie besuchen die Oberstufe und lernen dabei fleißig Deutsch.

Jeder der drei Schüler stellt sich nun kurz vor.

**Dave:** Ich habe im letzten Jahr an St. Peter's Prep, der amerikanischen Partnerschule des CFG, Abitur gemacht und habe vor, ab Herbst in Aachen Maschinenbau zu studieren. Um den sprachlichen Einstieg gut zu schaffen, nehme ich am Unterricht in den Naturwissenschaften teil und absolviere zwischendurch Praktika. Das CFG kenne und mag ich, weil ich schon zweimal vorher am Austausch teilgenommen habe.

Als Austauschschüler haben wir jeden Tag einzigartige Erfahrungen. Alles ist neu für uns und deshalb merken wir Dinge, die für die Schüler/innen hier Alltag sind. Ein Beispiel, das mir sofort einfällt, ist der Hügel, den ich jeden Tag hochgehen muss. Es gefällt den Deutschen, schnell zu sein, und es gibt Schüler/innen, die schon am Anfang des Tages dieses Stereotyp erfüllen. Ich weiß nicht, warum sie morgens früh den Berg hochrennen müssen. In Amerika würden die Leute so langsam hochgehen, dass es wie eine Schlange aussehen würde.

**Jared:** Ich komme aus LaCrosse, einer Stadt mit 50.000 Einwohnern. Das Leben bei mir in Wisconsin ist anders. Zum Beispiel: Meine Stadt ist eine geplante Stadt. Die Straßen sind parallel und die Stadt ist in Quadranten eingeteilt. Alle Freunde von mir wohnen in meiner Nähe. Wir fahren immer mit dem Fahrrad oder dem Auto, weil es keine Züge oder Busse gibt. Nach dem Unterricht machen wir noch Sport. Die Sportart können wir uns selbst aussuchen. Jede Schule hat viele Sportteams. Das heißt, dass zwischen den Schulen Konkurrenz besteht. Jeder Schüler ist stolz auf sein Schulteam. Alles, was mit Sport zu tun hat wie ich es kenne, vermisse ich hier.

Der Unterricht endet in Wisconsin um 15.20 Uhr. Es gibt keine kurzen Tage. Ich finde es hier schön, dass jeden Tag andere Fächer unterrichtet werden. Für mich ist es ungewohnt, dass Schüler/innen weit weg von der Schule wohnen.

**Yuki:** Ich komme aus Tokio, Japan, und empfinde es als sehr angenehm, hier zur Schule zu gehen, denn in Japan haben wir jeden Wochentag bis 15.15 Uhr Unterricht und jeden Samstag bis 12.10 Uhr. Auch das Verhältnis Lehrer-Schüler ist hier anders: In Japan ist das Verhältnis deutlich unpersönlicher. Auch das Essen in der Mensa ist ein ganz anderes Erlebnis – am liebsten mag ich Currywurst!

**Roswitha Schütt-Gerhards**

# FIRST® LEGO® League 2017/18

## Erfolgreicher Regionalwettbewerb für die Robotik- AG



Die „Fey-Robots“ mit AG-Leiter Niclas Jansen

Die Robotik-AG unter der Leitung von Herrn Jansen nahm am Samstag, dem 20. Januar, am Regionalwettbewerb der FIRST® LEGO® League am Inda-Gymnasium in Kornelimünster teil. Die acht AG-Teilnehmer (7 – EF) traten in vier Kategorien gegen 22 andere Gruppen aus der Region Aachen und einer Schule aus Ungarn an. Bewertet wurden die Bereiche Robot-Game, Teamwork, Robot-Design und Research.

Die Schülerinnen und Schüler mussten vor einer Fachjury zum Thema „Hydro Dynamics“ (Wasserkreislauf) ein Forschungsprojekt präsentieren und im Ro-

bot-Game mit ihren Robotern vorgegebene Aufgaben auf einem Spielfeld lösen. Des Weiteren mussten sie ihre Teamfähigkeit in einer Geschicklichkeitsaufgabe unter Beweis stellen und Studenten der RWTH-Aachen ihren Roboter und die geschriebenen Programme im Detail erklären. Durch die packenden Robot-Games entwickelte sich ein spannender Wettbewerbstag, jedoch musste man sich am Ende geschlagen geben. So belegte das Team „Fey-Robots“ insgesamt einen stolzen achten Platz im Gesamtranking.

Drei Schüler bereiten sich nun auf ihre Teilnahme am Regional-Wettbewerb von „Jugend-forscht“ an der Uni Bonn vor. Sie präsentieren Lösungen für das Gülle-Problem – zu viel Gülle auf den Feldern führt zur Nitratbelastung im Trinkwasser. Zudem plant und entwickelt die AG das neue Spielfeld für den schulinternen CFG ROBO-CUP im Juni.

**Niclas Jansen**

---

## Apropos Praktika außerhalb der Schulzeit

Leider können individuelle Praktika außerhalb der verbindlichen Schulpraktika seit geraumer Zeit nicht mehr über die Schule versicherungstechnisch abgesichert werden. Damit interessierte Schüler dennoch nicht auf ein außerschulisches Praktikum in den Ferien verzichten müssen, bin ich auf der Suche nach

einem entsprechenden Versicherungsschutz fündig geworden. Diese Versicherung ist online abzuschließen unter: [www.versicherungsdienste.com](http://www.versicherungsdienste.com), Startseite: „Praktikanten“ und kostet 6 € pro Woche.

**Roswitha Schütt-Gerhards**

## „Segen bringen, Segen sein“ – Sternsinger am CFG



Christus mansionem benedicat

Getreu dem Motto „Segen bringen, Segen sein“ brachten die CFG-Sternsinger der Klasse 6b im neuen Jahr allen Klassen der Jahrgangsstufe 5 und 6 den Segen „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus). Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg zogen sie durch die Schule und boten Lieder dar. Das Geld, das

die Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen spendeten, kam der diesjährigen Sternsingeraktion „Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“ zugute. In der Woche vor Weihnachten informierten sich rund 200 Kinder der Unterstufe in einem gemeinsamen Gottesdienst über die diesjährige Sternsinger-Aktion und waren sich sicher, dass sie sich für diese Aktion starkmachen möchten. Vor Kurzem hat uns die erfreuliche

Nachricht erreicht, dass die beiden Mädchen Neetu und Jyoti aus Indien, die im Sternsinger-Film vorgestellt wurden, nun nicht mehr den ganzen Tag arbeiten müssen, sondern in die Schule gehen können. Ein herzlicher Dank gilt allen, die durch ihren Einsatz beim Sternsingen dazu beigetragen haben, Kindern in Indien eine neue Zukunftsperspektive zu eröffnen.

**Vera Spätgens**

---

## Die CFS-Weihnachtskisten-Aktion

Wie im letzten Jahr hat die Schulgemeinschaft Lebensmittel für die Kaller Tafel gesammelt. Wir engagieren uns damit für viele Menschen in unserer direkten Umgebung, denen es nicht so gut geht wie den meisten von uns. Zwei Wochen lang hatten alle LehrerInnen und SchülerInnen der CFS die Möglichkeit, ein haltbares Lebensmittel zu spenden, das zu einem leckeren Weihnachtsessen beitragen kann. Jeder konnte dazu einen der bunten „Wunschzettel“ aussuchen und mitnehmen, die zahlreich an den Fenstern der Brücke aushingen, direkt gegenüber dem CFS-Adventskalender, um dann das Gewünschte zu besorgen und zur Schule mitzubringen. Die Hilfsbereitschaft war sehr groß: Insgesamt

konnten von Schülerinnen der Klassen 7c und 8c zwanzig große Kisten mit verschiedenen leckeren Lebensmitteln und weihnachtlichen Süßigkeiten zusammengestellt werden, welche dann nach Kall transportiert und dort den ehrenamtlichen Mitarbeitern überreicht wurden. Ihre Freude zeigte uns, wie willkommenen und notwendig hier jede Unterstützung ist. Es lohnt sich bestimmt, unsere Aktion auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

**Laura Hahn und Maren Müller,  
Dr. Antje Janssen-Zimmermann  
und Stephanie Reuter**

## Ein Jahr Clara-Fey-Wildcats – ein Traumstart



**Die Wildcats mit ihren neuen Trikots vom Förderverein**

Das hätte wohl vor einem Jahr niemand erwartet: Als Newcomer im Schul-Flag-Football gewinnt die Clara-Fey-Schule alle möglichen Titel. Im Herbst des vergangenen Schuljahres stellten einige Schüler der Jahrgangsstufe 9 die Anfrage, ob man nicht eine Football-AG gründen könne. Bedingung war, dass sich zehn Schülerinnen und Schüler zusammenfinden. Ein Leichtes, denn Football boomt in Deutschland und so auch in der Eifel. Möglichst bald wurde bereits mit dem ersten Training begonnen, mit dem Ziel, das Spiel zu verstehen und einfach ein wenig zu „zocken“. Die AG-Teilnehmer wollten allerdings mehr, und so wurde ein Team für die U-15- Schulmeisterschaften im Flag-Football angemeldet. Ein Problem gab es da allerdings noch: Das Team brauchte einen Namen. Nach etlichen Vorschlägen entschied man sich aufgrund der heimatlichen Verbundenheit und der Nähe zum Nationalpark für den Namen Wildcats. Hohe Motivation und eine große Bereitschaft sowie Disziplin der Schüler ermöglichten schließlich eine intensive und nahezu professionelle Vorbereitung. Freistunden wurden für AG-Termine geopfert und ganze Ferientage gar genutzt, um einen Tag lang intensiv zu trainieren. Neben Technik und Physis wurde dabei insbesondere das eigens erstellte Playbook, eine Übersicht mit allen Spielzügen des Teams, einstudiert. Am 19.05.2017 war es dann schließlich so weit und die Wildcats absolvierten ihre ersten Spiele bei einem Qualifikationsturnier in Leverkusen. Mit dem Ziel, zumindest einige Punkte im Turnier zu erzielen, machten sich 16 aufgeregte Jungs auf zu ihren ersten Footballerlebnissen überhaupt. Nach einer ergreifenden Motivationsrede von Rafael Sures präsentierte man sich in den ersten Versuchen gut vorbereitet, wenngleich man den Schülern eine gewisse Nervosität und Anspannung durchaus anmerken konnte. Zur großen Überraschung konnte das Team jedoch alle drei Spiele gewinnen und bezwang, auch ein wenig glücklich, sogar den Topfavoriten aus Marienheide. Die direkte Qualifikation für die NRW-Meisterschaft war gesichert. Sehr selbstkritisch und nie zufrieden mit der eigenen Leistung wurde das Playbook ausgeweitet und noch intensiver trainiert, um in Wattenscheid bei den Landesmeisterschaften zu bestehen. Dank eines hervorragenden Scoutings der Gegner und lautstarker Unterstützung unserer Fans traten die Wildcats selbstbewusst auf. Die Vorrunde wurde als Gruppenerster beendet und nach einer dominanten Vorstellung im

Halbfinale war das Team im Finale zunächst sehr nervös. Nach Rückstand zur Halbzeit war es dann einmal mehr Simon Hermes, der die Wende zum Sieg brachte. Somit war man am Ende auf Anhieb NRW-Meister und gleichzeitig stellte man mit Simon Hermes sogar den Rookie MVP Defense (bester Verteidiger-Neuling), und die im Vorfeld belächelten Eifler hatten die Überraschung perfekt gemacht. Mit diesem Titelgewinn qualifizierte sich das Team gleichzeitig für die German Open in Dormagen. Nach der Sommerpause wurde das Playbook komplett überarbeitet und die Herbstferien wurden genutzt, um sich in einem Trainingslager intensiv auf den Höhepunkt der U15-Saison vorzubereiten. In einem stark besetzten Turnier hatte man mit den Düsseldorf Typhoons einen Hochkaräter in der Gruppe - die Düsseldorf sind die einzige Schulmannschaft Deutschlands, die im Profiligabetrieb „richtiges“ Football spielt. In einem hochdramatischen Spiel konnte man sich knapp durchsetzen und gewann schließlich auch dieses Turnier. Allerdings war der Trainerstab mit der dargebotenen Leistung nicht ganz zufrieden und es folgten eine ausgiebige Videoanalyse und viele weitere Zusatztrainings für einen Großteil des Teams, der an den noch ausstehenden U17-NRW-Meisterschaften in Essen teilnehmen durfte. Anfang Dezember präsentierten sich eben diese U17 Wildcats noch einmal eindrucksvoll. Zum Saisonabschluss war man auf den Punkt fit und vorbereitet, sodass über den gesamten Turnierverlauf eine konstante Leistung abgerufen wurde. Besonders imponierte die Offense, die angeführt von Quarterback Tim Gruhn jeden Drive (Angriffsserie) mit einem Touchdown beendete. So wurde dieses Turnier deutlich gewonnen und die Wildcats schafften als erstes Team überhaupt das Triple des Schul-Flag-Footballs, und das als Newcomer. In der kommenden Saison werden zwei U15-Teams und ein U17-Team am Spielbetrieb teilnehmen. Zusätzlich stellt die CFS erstmals ein Senior-Team (ab Jahrgang 2002), welches am Ligabetrieb der NRW-Liga teilnimmt. Die Termine der Spiele werden auf der Homepage noch bekannt gegeben. Allerdings steht bereits fest, dass das Heimturnier der CFS am 06.05.2018 ausgetragen wird. Die Mannschaft hofft auf zahlreiche Unterstützer, wenn sie sich mit den besten Flag-Footballern NRW misst.

Wer daneben Interesse am Football hat, ist bei uns herzlich willkommen, ob als Spieler oder Mitglied im Staff (Team-Manager, Position-Coach, Fitness-Coach, Teamarzt, Physio, Equipment-Manager, Statistik-Coach, etc.). Neben Schülern sind auch Ehemalige und Eltern gerne gesehen. Die U15 und U17 trainieren montags in der 8. und 9. Stunde (13:55 bis 15:25 Uhr) und das Senior-Team donnerstags von 15:30 bis 17:30 Uhr. Die Wildcats freuen sich über jedes neue Teammitglied!

**Simon Mussinghoff**

## Studien- und Berufswahlorientierung an der CFS Berufsorientierungstag (BOT) 2018

*Was kommt nach dem Abi? Studium, Duales Studium oder direkter Einstieg in eine Berufsausbildung? Egal, wie die Entscheidung ausfällt; Bewerbungen, Bewerbungsgespräche, Aufnahmetests und Assessmentcenter sind in der Regel unumgänglich. Damit unsere Schülerinnen und Schüler nicht unvorbereitet diese Hürden nehmen müssen, werden sie im Rahmen unseres Berufsorientierungskonzepts optimal darauf vorbereitet. Aus der Vielzahl der modularen Bausteine unseres Konzepts stellen wir im Folgenden eine Veranstaltung aus Schülersicht vor.*

### Fit für erfolgreiche Bewerbungen

Im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung bietet das CFG seinen Schülerinnen und Schülern der Q1 einen besonderen Service an, dessen Ziel es ist, ihnen die Angst vor einem Bewerbungsgespräch oder Eignungstest zu nehmen und sie souverän und kompetent in die bevorstehende Bewerbungsphase zu schicken. Somit konnten Wolfgang Kerp und Melanie Moersch als Studien- und Berufswahlkoordinatoren auch in diesem Jahr wieder Vertreter regionaler Dienstleister und Firmen (KSK Euskirchen, AOK, Debeka, Barmer GEK, Evonik, ene, Rheinische Fachhochschule) begrüßen, die in einem Bewerbungstraining über Voraussetzungen und Anforderungen einer erfolgreichen Bewerbung informierten. Dabei hatten wir die Möglichkeit, uns nach unseren Interessen für eines der Unternehmen zu entscheiden, um es näher kennen zu lernen. Ich habe mich für die AOK entschieden. Deren Vertreterin verschaffte uns einen Überblick darüber, was uns bei einem Vorstellungsgespräch erwartet und wie wir uns entsprechend vorbereiten können. Eine gute Vorbereitung beginnt dabei bereits mit dem strukturierten Bewerbungsschreiben, wobei die diesen beigefügten Bescheinigungen über Praktika und Zusatzqualifikationen oftmals entscheidend sind, um bereits beim ersten Blick auf uns aufmerksam zu machen. Darüber hinaus erhielten wir Ratschläge, wie wir uns bei einem Vorstellungsgespräch angemessen verhalten (und kleiden) sollten. Außerdem wurden wir über das Assessment Center informiert und hatten die Gelegenheit, einige diesbezügliche Aufgaben selbst zu lösen sowie ein Bewerbungsgespräch mit der Vertreterin der AOK zu simulieren. Außerdem konnten wir viele Fragen stellen, die gerne und umfangreich beantwortet wurden. „Die Schüler haben begeistert mitgemacht, waren sehr interessiert, und unser Training wurde super angenommen“, resümierten anschließend auch die Vertreterinnen der KSK.

**Nina Huppertz, Q1**

Der BOT am Clara-Fey-Gymnasium bot den 160 Schülerinnen und Schülern der Q1 einmalige Chancen: Einen ganzen Tag lang konnten sie ihre Potentiale erkunden, reflektieren und mit Hilfe der CFG-Alumni Impulse für ihre berufliche Zukunft sammeln. Unter der Leitung von Wolfgang Kerp, Koordinator der Studien- und Berufswahlorientierung, und Dr. Joachim von Rieth gestaltete sich der erste Teil des Tages unter dem Motto „Wie du wirst, was du bist“, indem die Schülerinnen und Schüler ihre Interessen und Fähigkeiten festhielten und mit individuellen Profilen zu ihrer Persönlichkeit und Arbeitsweise (nach Prof. Reiss, Entwickler des sog. Reiss-Profiles und des Explorix, eines wissenschaftlich entwickelten Selbsterkundungsverfahrens) verknüpften.

Der zweite Teil des Tages stand im Zeichen des CFG-Netzwerks: Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa teilten 23 Alumni der Abiturjahrgänge 1986-2015 ihre Studien- und Berufserfahrungen mit den Schülerinnen und Schülern der Q1. Diese hatten schon im Vorfeld die sie interessierenden Referentinnen und Referenten ausgewählt und erhielten somit konkrete Informationen und Tipps aus erster Hand von denjenigen, die wie sie selbst die Schullaufbahn am CFG absolviert haben.

### Jürgen Drewes

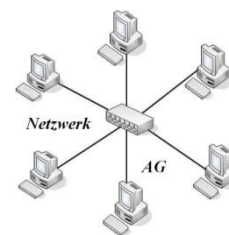
#### Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und der EF vor dem Praktikum

Insgesamt werden im März und April dieses Jahres - nunmehr bereits zum 28. Mal - 121 Schüler der Klassen 9 und 124 Schüler der Einführungsphase ein zweiwöchiges Praktikum absolvieren. Wie immer wünschen wir von schulischer Seite allen Praktikantinnen und Praktikanten eine lehrreiche und interessante Zeit vor Ort in den Betrieben und wertvolle Erfahrungen in Bezug auf die persönliche Studien- und Berufswahlkompetenz. Unser Dank gilt auch den Betrieben, mit denen wir zum Teil schon seit Jahren zusammenarbeiten, für ihre Bereitschaft, eine Praktikantin/einen Praktikanten aufzunehmen. Sie sind damit im Laufe der letzten 27 Jahre zu einem unverzichtbaren außerschulischen Partner in unserem Gesamtkonzept zur Studien- und Berufswahlorientierung geworden.

**Wolfgang Kerp, Koordinator für Studien- und Berufswahlorientierung am CFG**



## Neuigkeiten von der Netzwerk-AG



Die Netzwerk-AG (NAG) besteht in diesem Halbjahr nur noch aus Daniel Bales (Q1), Jan Lorbach (Q1) und Andreas Poschen (Q1). Wir treffen uns jeweils am Dienstag und am Donnerstag in der 7. Stunde.

Christoph Breitegger, Florian Giefer, Hendrik Jansen und Felix Kreuz aus der Q2 verließen unsere Netzwerk-AG, um sich auf ihre Abiturprüfungen vorzubereiten. Im Namen der CFS bedanke ich mich herzlich für ihre Mitarbeit, die sie – trotz stressiger G8-Zeit – für die Wartung unserer Netzwerke leisteten, und wünsche ihnen viel Glück und Geschick auf ihren Wegen.

Jan Lorbach und Daniel Bales werben Anfang März in den Informatikkursen der Sekundarstufe I um neue Teilnehmer, die dann Anfang Mai zusammen mit zwei Interessenten in Wartestellung unserer Team füllen, um uns bei den Wartungsarbeiten zu unterstützen.

Seit vergangenem Dezember hängt unser Schülernetz an einem 450-MBit-Internetanschluss. Die Übertragungsgeschwindigkeit verbesserte sich damit mindestens um den Faktor 20. Leider zerbrachen zur gleichen Zeit Marder das vor einem Jahr neu verlegte 300 Meter lange Glasfaserkabel. Damit hatte der gesamte Altbau nichts von der neuen Performance. Wir überlegten eine Zwischenlösung, die Daniel Bales souverän umsetzte, damit alle Fachräume und Tabletclassen Internetzugang hatten. Der Altbau lief über den weiterhin existierenden 16-MBit-Anschluss und der Neubau über den neuen Anschluss. Daniel konfigurierte den neuen Router, damit unsere Netzinstanzen wie LuIS oder die Cloudstation von außen erreichbar wurden. Ende Januar wurde endlich für sehr teures Geld ein neues Glasfaserkabel verlegt. Heute besitzt das gesamte Schülernetz Zugriff auf das für unsere Region schnellstmögliche Internet. Erste Rückmeldungen der Kolleginnen und Kollegen, die im Unterricht über mobile Access-Points das Internet nutzen, sind sehr positiv.

Im März tauschen wir unseren seit 2009 laufenden Virtualisierungsmanager aus, der unsere Server als virtuelle Maschinen beherbergt. Wir erhalten ein Gerät mit wesentlich mehr Leistung, mit wesentlich mehr Arbeitsspeicher und mit wesentlich mehr Plattenplatz. In diesem Zusammenhang steigen wir um auf Windows Server 2016. Bereits seit Monaten testet Daniel Bales diesen Server in Verbindung mit dem Clientsystem Windows 10 Pro. Die Ergebnisse sind vielversprechend und wir planen, dass alle Arbeitsrechner im Schülernetz bis zum Sommer unter Windows 10 laufen. Bis dahin wird Raum A306 komplett mit neuer Hardware ausgestattet, und im Raum A308 und im Selbstlernzentrum werden die Monitore erneuert.

Die Digitalisierung ist in aller Munde. Grundlage für eine digitale Schule ist eine werbefreie Lernplattform. Unser LuIS leistet nun seit bereits 11 Jahren treue Dienste. Nach stabilen Jahren wuchs seine Auslastung im letzten Jahr an:

So wurden 2017 nahezu 60 GB (2016 unter 50) – meist reine Textdaten – von ca. 47000 unterschiedlichen Besuchern (2016 ca. 42000) geladen. Dies bedeutet, dass pro Arbeitstag (bei ca. 200 Schultagen) von weit über 200 verschiedenen IP-Adressen auf LuIS zugegriffen wird. Dabei wurden ca. 580000 Mal (2016 unter 370000) Ordner der Lehrerinnen und Lehrer oder der Verwaltung angeklickt.

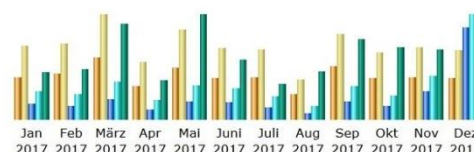
Zum Schluss folgende Angebote:

Weiterhin geben wir günstig AVM-WLAN-Repeater ab. Diese lassen sich ebenso als WLAN-Access-Points nutzen. In einem Heimnetz mit wenigen Usern

leisten sie hervorragende Dienste. Außerdem suchen gebrauchte Windows10-fähige Arbeitsrechner mit i3-Prozessor neue Nutzer. Interessenten wenden sich an die Teilnehmer der Netzwerk-AG oder an

**Volker Glass für die Netzwerk-AG**

**LuIS** Hausaufgaben? Referate? Unterrichtsmaterial? Formulare?  
Lern- und Informationsserver



Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
Jan 2017	3792	6677	34661	62400	3.55 GB
Feb 2017	4135	6903	28648	55397	3.87 GB
März 2017	5580	9456	44978	81571	7.29 GB
Apr 2017	3010	5239	22655	40825	2.96 GB
Mai 2017	4650	8149	40289	74756	7.97 GB
Juni 2017	3687	6499	37635	65905	4.54 GB
Juli 2017	3819	6358	25933	49352	2.69 GB
Aug 2017	2233	3604	14163	29461	3.67 GB
Sep 2017	4807	7770	40238	73150	6.18 GB
Okt 2017	3747	6065	28749	52509	5.56 GB
Nov 2017	3865	6526	62300	94027	5.32 GB
Dez 2017	3694	6275	200044	227785	6.02 GB
Total	47019	79521	580293	907138	59.62 GB

## Workshop Medienscouts für Eltern

Gewöhnlich informieren die Medienscouts der Clara-Fey-Schule ihre Mitschülerinnen und Mitschüler der Jahrgangsstufen 5 – 8 über Themen rund ums Internet: Soziale Netzwerke, Computerspiele, Sicherheitsfragen stehen im Mittelpunkt. Diesmal hatten sie deren Eltern eingeladen, sich in einem Workshop über diese Themen zu informieren. Das Interesse war groß, denn digitale Medien bieten viele Möglichkeiten, bergen aber ebenso Gefahren. Vielen war diese Situation bewusst, und deshalb informierten sich zahlreiche Eltern insbesondere jüngerer Schülerinnen und Schüler, um selbst Erfahrungen zu sammeln und ihren Kindern im Bedarfsfall Gesprächspartner sein zu können. WhatsApp, Instagram, YouTube, Minecraft u.v.m. standen dabei im Zentrum der anregenden Informationen. Rasch kamen Gäste und Scouts ins Gespräch, sodass viele Fragen geklärt werden konnten. „Be-



sonders gut gefallen haben mir die motivierten, freundlichen Schüler, die direkt und kompetent auf unsere Fragen antworten konnten. Die Zeit ging zu schnell vorbei“, resümierte eine Teilnehmerin, während die Scouts sich über „das Interesse der Eltern und ihre rege Beteiligung“ freuten. Weitere Workshops werden folgen.

**Jürgen Drewes**

---

## CFS - Weihnachtscup, 29. Runde



**Die Siegerteams der Klasse 5a**

Am Dienstag, dem 19. Dezember 2017, fand zum 29. Mal der traditionelle „Weihnachtscup“, ein Fußballturnier der Klassen 5 und 6, das jährlich kurz vor den Weihnachtsferien durchgeführt wird, in der neuen Turnhalle der Clara-Fey-Schule statt. Wie in jedem Jahr wurden alle Mannschaften von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern unterstützt, die Plakate schwenkten und lauthals die Fußballerinnen und Fußballer anfeuert. Einen Doppelsieg konnte in diesem Jahr



**Die Siegerteams der Klasse 6d**

die Klasse 5a feiern, die sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen als Sieger vom Platz ging. In der Jahrgangsstufe 6 gelang es den Mädchen und auch den Jungen der Klasse 6d, ihren Titel aus dem letzten Jahr zu verteidigen. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten die Junior-Coaches der Jahrgangsstufe EF, die unter der Leitung von Herrn Heller und Herrn Salentin als Turnierleitung, Schiedsrichter sowie Teambetreuer fungierten.

**Stephan Heening**

# Termine Schuljahr 2017/18, 2. Halbjahr

16.03.18: 18.00 Uhr Frühlingskonzert  
 23.03.18: letzter Schultag der Jahrgangsstufe Q 2

**26.03. - 07.04.18: O S T E R F E R I E N**

26.04.18: Girls/Boys Day Klassen 8  
 01.05.18: frei (Maifeiertag)

<b>04.05.18:</b>	<b>14.00 - 18.00 Uhr Elternsprechtage</b>
------------------	---

<b>05.05.18:</b>	<b>08.00 - 11.30 Uhr Elternsprechtage</b>
------------------	---

10.05.18: frei (Christi Himmelfahrt)  
 11.05.18: frei  
 21.05. – 25.05.18: frei (Pfingstmontag und Pfingstferien)  
 31.05.18: frei (Fronleichnam)  
 01.06.18: Unterricht!  
 11.06.18: Spieletag Klassen 8 – 9  
 15.06.18: 19.00 Uhr Sommerkonzert (s. u.)  
 22.06.18: 16.30 Uhr Begrüßung der neuen CFR-Fünftklässler  
 18.30 Uhr Begrüßung der neuen CFG-Fünftklässler  
 26.06.18: Sommer-Bundesjugendspiele Klassen 5 – 7  
 30.06.18: ab 15.00 Uhr Abiturfeier im Kulturkino Vogelsang  
 09.07.18: Zeugniskonferenz (ganztägig) / Aktion Tagwerk  
 13.07.18: 3. Stunde Zeugnisausgabe

**16.07. - 28.08.18: S O M M E R F E R I E N**

28.08.18: Nachprüfungen und Lehrerkonferenz  
 29.08.18: 07.40 Uhr Wiederbeginn des Unterrichts  
 30.08.18: erster Schultag der neuen Fünftklässler

*Termin Termin Termin Termin Termin Termin Termin Termin Termin Termin Termin*

## Sommerkonzert in der Clara-Fey-Schule

Am Freitag, dem 15. Juni 2018, findet um 19.00 Uhr das diesjährige Sommerkonzert in der Clara-Fey-Schule Schleiden statt. Der Clara-Fey-Chor unter der Leitung von Rudolf Berens und begleitet von Hannah Berens am Klavier wird unter anderem "Don't cry for me, Argentina" von Andrew Lloyd Webber und "Trickle trickle" von Manhattan Transfer präsentieren. Die „Bandclinic“ unter der Leitung von Ralph Pompe wird das Programm mit aktuellen Hits bereichern. Im Anschluss an das Konzert besteht für alle Zuhörer und Beteiligten die Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss und Getränken unter den Arkaden des neuen Schulhofs den Abend ausklingen zu lassen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des Fördervereins ist frei.